

Internationaler gewerkschaftlicher Arbeitskreis -
IGAKK♦ Lieserstr. 8 ♦ 50937 Köln

Speakerstour

Lieferkettengesetz Mexiko

Patricia (Pati) Juan Pineda 6.-19.2.2022

Köln-Wuppertal-Eisenach-Mannheim-Frankfurt-Berlin

IGAKK
Lieser Str. 8
50937 Köln
Telefon: +49 (1577) 3455217
Fax: +49 (221) 39 08 580
tsuether@ford.com, beutler.kai@gmx.de
www.igakk.org

Köln, 20.02.2022

Bericht

Zwei Wochen lang hat es die mexikanische Gewerkschaftsaktivistin Patricia Juan Pineda mit uns ausgehalten, vom 5.-20. Februar 2022. Die Kolleg:innen des Kölner gewerkschaftlichen Arbeitskreises haben sie begleitet. Wir hatten Pati 2019 bei einer zweiwöchigen Kontaktreise durch Mexiko kennengelernt. Sie ist Anwältin und prominente Aktivistin der unabhängigen Gewerkschaftsbewegung in Mexiko – und sie kam gutgelaunt: Am 1. und 2.02.2022 hat es die Gewerkschaft Sintia bei General Motors in Silao tatsächlich geschafft, 90% der Arbeiter:innen an die Wahlurne zu bekommen und über 76% Stimmanteil zu erreichen. Das Arbeitsministerium hat die Sintia inzwischen als rechtmäßige Vertretung anerkannt.

Es ist also möglich, die repressiven Arbeitgeberschutzgewerkschaften (SchuRG) zu vertreiben, die auch von den deutschen Investorfirmen so gerne als ‚Tarif‘partner ausgesucht werden – so werden sie vor Lohnforderungen und Streiks geschützt. Das ab 2023 geltende Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz in Deutschland verpflichtet sie jedoch, die Vereinigungsfreiheit auch in ihren Werken und sogar bei Lieferanten in Mexiko zu gewährleisten. Aber wird das Gesetz auch umgesetzt werden? „So nicht!“ sagt Pati, im Entwurf zum Beschwerdemechanismus Mexiko werden die Täter als Richter eingesetzt.

Gemeinsames Ziel der Speakerstour war es, in Deutschland auf die prekäre Menschenrechtsslage durch die mexikanischen „Gewerkschaften“ aufmerksam zu machen. Durch das neue Lieferkettengesetz und das seit 2019 geltende mexikanische Arbeitsgesetz entsteht ein Zeitfenster bis 2024, um die Schurken‘gewerkschaften‘ durch unabhängige Gewerkschaften zu ersetzen. In insgesamt 20 Terminen konnten IG Metall- und andere DGB-Gewerkschfter:innen informiert werden, Konzepte und Projekte wurden formuliert. In der Frankfurter Rundschau ist – mit Hinweis auf der Titelseite am 21.02.2022 ein Interview erschienen In der Gewerkschaftszeitschrift AiB – Arbeitsrecht im Betrieb sowie den türkischsprachigen Zeitschriften Yeni Hayat (Deutschland) und Evrensel werden Interviews und Artikel erscheinen. Auf diversen Web-Seiten der IG Metall-Geschäftsstellen, DGB Köln-Leverkusen, Mannheimer Bündnis für gerechten Welthandel, Informationsbüro Nicaragua und natürlich dem IGAKK selber wurden Berichte eingestellt. Dem Bundestagsabgeordneten Helge Lindh wurde in Wuppertal eine Petition überreicht. Der Kölner MdB Matthias Birkwald wird ein Statement veröffentlichen.

Internationale Gewerkschafts-Kooperation

mit dem Lieferkettengesetz LkSG
am Beispiel Mexiko

MO 07.02.22	DGB-Haus Köln	Termin mit Kölner Arbeitsrechtlerin
DI 08.02.22, 18:30-20:30	Wuppertal Alte Feuerw.	Info-Termin mit In-fobüro Nicaragua
MI 09.02.22 16-17:00	Köln, DGB-Haus	Empfang bei DGB Kreisverband Köln
18:30/19:00- 21:00	Köln, DGB-Haus	BR/IGM-Workshop
DO 10.02.22 08:00-16:30	Köln-Niehl	VKL Ford, FN1, FN3 Benteler
FR 11.02. – SA, 12.02.22	Köln, DGB-Haus	Entwicklungs-workshop LkSG
MO 14.02.22 10:00/17:00	Eisenach	Benteler, aprender juntos/IGM-Workshop
DI 15.02.22 19:00	Mannheim DGB-Haus	IGM-Workshop
MI, 16.02.	Frankfurt	FR-Interview
MI, 16.02.22 12:30-15:30	Frankfurt, IG Metall VV	IG Metall, Internationale Abteilung
DO 17.02.22 18:30 -20:30	Berlin	ILO Deutschland BR/IGM-Workshop
FR 18.02.22	Berlin	DGB-Bundesvorstand NGO's: Germanwatch ..
FR 18.02.22	Berlin	AKI



Speakerstour

06. – 19.02.2022

Köln

Wuppertal

Eisenach

Mannheim

Berlin

Patricia Juan Pineda



Patricia (Pati) Juan Pineda vom Litigio Estrategico en Derechos Humanos Laborales/Mexiko City.



Zu den Terminen im Einzelnen:

Willkommen in Köln!

am 06.02.2022



Am Sonntagabend gab es den offiziellen Empfang durch den IGAKK – naturgemäß in einem Kölner Brauhaus – der Malzmühle. Es musste ja alles coronagerecht sein: Wir hatten kartonweise Test-Kits und stapelweise FFP2-Masken beschafft. Alle haben sich morgens bzw. vor Veranstaltungsbeginn ‚negativ‘ getestet. Das 2-Wochenprogramm wurde besprochen.

v.l.n.r.: Ivanna und Matheo Ernst, Ali Cicek, Simon Ernst, Pati Juan Pineda, Christoph Lenssen, Kai Beutler, Efe und Hüsne Cicek

Empfang DGB Köln

am 09.02.2022



Der Kollege Damian Warrias der DGB Kreisregion Köln-Leverkusen hat den Empfang vorbereitet: Auch in Köln gibt es prekäre Arbeit. Auch hier kommt es vor, dass Gewerkschaftssekreteräe der IG BAU bedroht werden, wenn sie Arbeitnehmerrechte einfordern, mit rumänischen Wanderarbeiter:innen sprechen oder sogar die Auszahlung der Löhne verlangen. Pati und Damian haben sich da gut verstanden.

Es wurde ein Gruppenbild mit dem DGB-Kreisregionsvorsitzenden Jörg Mährle erstellt, das auch im Internet landete – am nächsten Tag gab es immerhin schon 250 Clicks .

v.l.n.r.: Christoph Lenssen, Kai Beutler, Ali Cicek, Damian Warrias, Pati Juan Pineda, Jörg Mährle

Workshop in Wuppertal

am 08.02.2022



Im Rahmen eines Informationsabends des Informationsbüros Nicaragua mit dem Wuppertaler Bündnis für gerechten Welthandel und dem Internationalen Gewerkschaftsarbeitskreis Köln IGAKK in der alten Feuerwache Wuppertal wurde dem Bundestagsabgeordneten Helge Lindh eine Petition zur Umsetzung des Lieferkettengesetzes für Mexiko übergeben. Er nahm die Forderungen an und versprach, sie den drei zuständigen Bundesministerien zu vermitteln.

Das Infobüro Nicaragua und das Bündnis Gerechter Welthandel hatten eingeladen und 30 Teilnehmer/innen waren gefolgt, gut die Hälfte davon präsent. Pati stellte die Situation in Mexiko vor, Burhan Perisan den IGAKK.

Vlnr.: Klaus Hess, Helge Lindh, Pati Juan Pineda, Burhan Perisan

Workshop in Köln

am 09.02.2022



Neben der Präsentation von Pati haben auch Paul Hecker von der IG Metall Köln-Leverkusen, Georg Leutert als bei IndustriALL für die Automobilindustrie zuständig und Ali Cicek für den IGAKK referiert. Neben den coronabedingt 18 zugelassenen Teilnehmer/innen haben auch 12 Kolleg/innen online mitdiskutiert. Zum Schluss wurde ein Videoclip aus Solidarität mit den Sintia-Kolleg:innen gedreht: „Si Si Sintia!“

VKL-Sitzung Ford Köln

am 10.02.2022



Donnerstags tagt wöchentlich die Vertrauenskörperleitung Ford – präsent und online. Ca. 40 Kolleg:innen haben teilgenommen. Der VK-Leiter Markus Gluch moderierte, Pati und Christoph Lenssen haben die Situation in Mexiko, das geplante Lieferkettengesetz und die Arbeit des IGAKK vorgestellt. Vlnr: Kai Beutler, Hans Lawitzke, Patricia Juan Pineda, Markus Gluch, Ali Cicek, Mustafa Cozmez, Christoph Lenssen

Betriebsrat Benteler Köln

am 10.02.2022



Der Betriebsratsvorsitzende Peter Böhmer hat mit seinen Vertretern Gürhan Gükkiyas und Ayhan Tarhan den Betrieb und die Arbeit des Betriebsrates vorgestellt. Peter hatte auch an der Kontaktreise nach Mexiko teilgenommen und seine mexikanischen Kolleg:innen in Puebla am Werktor interviewt – der Betriebszugang blieb uns versperrt. Auch einen Vortrag im GBR hat Peter gehalten, er ist auch im Aufsichtsrat Mitglied. Es folgte ein Rundgang durch die Produktion, Benteler Köln hat noch 79 MA nach einem erheblichen Abbau in den letzten Jahren.

Vlnr: Christoph Lenssen, Patricia Juan Pineda, Ali Cicek, Peter Böhmer, Ayhan Tarhan, Kai Beutler

Entwicklungsworkshop DGB-Haus Köln

am 11+12.02.2022



Nach den Gesprächen vor Ort hat sich der IGAKK den Freitag und Samstag für die Konzeptentwicklung Lieferkettengesetz freigehalten. Angereist war auch Georg Leutert/IndustriALL aus Genf. Auch Hans Lawitzke, der internationale Beauftragte des GBR Ford hat teilgenommen. Ergebnis war ein Soll-Organisierungsprozess – orientiert an dem Erfolg in Silao bei GM sowie ein Betrieblicher Beschwerdemechanismus und ein Projektplan zur Umsetzung. Der Input von Pati hat ganz wesentlich dazu beigetragen.

Teilgenommen haben vom IGAKK Thomas Süther, Christoph Lenssen, Kai Beutler, Ali Cicek und Simon Ernst. Zwei Kolleg:innen mussten coronabedingt absagen.

Betriebsrat Benteler in Eisenach

am 14.02.2022



Der Kollege Peter Böhmer hatte den Termin organisiert. Begrüßt hat uns der stv. Betriebsratsvorsitzende Kirsten Wohlfahrt, sowie die Kollegin Jeanette Zeihs. Auch der Werkleiter, Herr Martin Stein hat den Betrieb vorgestellt. Er beschäftigt noch 300 MA und liefert auch an das Benteler-Werk Puebla. Der zuständige IG Metall-Sekretär, Leif Genzel hat die tariflichen Regelungen erläutert – es wird noch 38 Stunden/Woche gearbeitet. In der Sicherheitsunterweisung fiel auf, dass im Leitbild zwar ein Bekenntnis zu Arbeitssicherheit, Gesundheit, Umweltschutz und Qualität gegeben wird, nicht aber zu Menschenrechten.

Beim Betriebsrundgang waren vor allem das Leistungsentgelt und die Arbeitsorganisation Thema. Vor 1990 war in der Halle das Presswerk 2 von Wartburg untergebracht. Nebenan produziert Opel, das jetzt zum PSA-Konzern gehört.

Pati hat dann die gewerkschaftlichen Handlungsbedingungen in Mexiko dargestellt. Der Handlungsbedarf bei LkSG-Einführung war einsichtig.

Gruppenbild vlnr: Kirsten Wohlfahrt, Leif Genzel, Ali Cicek, Peter Böhmer, Jeanette Zeihs, Pati Juan Pineda, Kai Beutler, Simon Ernst, Martin Stein

Workshop in Eisenach

am 14.02.2022



Abends hat die IG Metall Eisenach mit Aprender Juntos mit dem internationalen Gewerkschaftsarbeitkreis zu einer öffentlichen Veranstaltung eingeladen, 27 Kolleg:innen sind gefolgt, darunter die (stv.) IG Metall-Bevollmächtigten Martin Donat (Halle) Uwe Laubach, Thomas Steinhäuser (Eisenach), Robert Teichmann (Erfurt) sowie für aprender juntos Daniela Müller. Der Vortrag von Pati war so eindringlich, dass entschieden wurde, eine Resolution zu verfassen und zu veröffentlichen. Mit Aprender Juntos wurden hinterher beim mongolischen Essen diverse Kooperationsmöglichkeiten debattiert.

Workshop in Mannheim

am 15.02.2022



Die Veranstaltung wurde vom Mannheimer Bündnis für gerechten Welthandel organisiert. Johannes Hauber und der IG Metall-Sekretär Benedikt Hummel haben die Begrüßung gemacht. Nach Patis Beitrag wurde ebenfalls eine Resolution verabschiedet und veröffentlicht.

Interview FR in Frankfurt

am 16.02.2022



In der Redaktion der Frankfurter Rundschau in Frankfurt haben die Wirtschaftsredakteure Herrmann und Schwab ein Interview mit Pati geführt und Fotos geschossen. Es wurde mit Hinweis auf der Titelseite im Wirtschaftsteil am Montag, den 21.02.2022 veröffentlicht.

Vlnr: Schwab, Steffen Herrmann, Pati Juan Pineda, Simon Ernst

Transnationale Abteilung der IG Metall in Frankfurt

am 16.02.2022



In Frankfurt haben uns Angelica Jimenez und Jochen Schroth, der neue Leiter der transnationalen Abteilung, zunächst zum Essen eingeladen – guter Start. Auch der Austausch mit Pati war erfreulich, wir trafen nur auf offene Türen. Es laufen schon einige Aktivitäten der IG Metall zur Vorbereitung der LkSG-Einführung. Es ist vielversprechend, wenn sich die IG Metall stärker in die Diskussion um den UBM einklinkt: Überbetrieblicher Beschwerdemechanismus Mexiko. Pati und CILAS haben angeboten, sie dabei von Mexiko aus zu unterstützen. Der IGAKK hat versprochen, einige konzeptuelle Vorarbeiten zu erstellen.

Vlnr. oben: Ali Cicek, Christoph Lenssen, Jochen Schroth, Pati Juan Pineda, Simon Ernst, Radislav Banjas – nicht im Bild: Angelica Jimenez und Kai Beutler, Bild unten: Christoph Lenssen, Radislav B.

ILO Deutschland in Berlin

am 17.02.2022



Agenda

Pati Juan Pineda Speakerstour - Germany

17th February 2022, 09.30 - 12.30 CET

09.30 CET	Dialogue with ILO Country Office Germany (Universitätsstraße 2-3a, 10117 Berlin – Participants: Patricia Juan Pineda, Christoph Lenssen, Simon Ernst, Ali Dursun Cicek, Burhan Perisan, Radislav Banjas, Kai Beutler)
15 min	Welcome Dr. Annette Niederfranke Director ILO CO Germany

Die Direktorin der ILO Deutschland, Dr. Annette Niederfranke, stellte die Ziele, Grundsätze, Grenzen und Möglichkeiten der ILO gemeinsam mit Lea Löbel und Manja Hasselbrink vor. Die ILO hat in Mexiko ein hohes Ansehen und Bedeutung und ist vor Ort vertreten. Es wurden Videoschaltungen geschaltet erst nach Honduras zum Mexiko-Beauftragten Rodrigo Mogrovejo, der das Projekt Vision Zero Fund im Kaffeesektor vorstellte. Amanda Villatoro stellte sich dann als Desk Officer for the Americas ACTRAV vor. Wesentliches Ergebnis war auch die bessere Beurteilung der mexikanischen Arbeitgeberschutz- und Repressionsgewerkschaften (SchuRG). Die ILO wird sich eingehender mit dem Thema Lieferkettengesetz Mexiko befassen.

Vlnr.: Hans Köbrich, Radislav Banjas, Christoph Lenssen, Pati Juan Pineda, Simon Koch, Annette Niederfranke, Ali Cicek

Workshop in Berlin

am 17.02.2022

Veranstaltungen 17.02.2022



Raum 02/03,EG	10:00h	IGM/IGBCE- MPI Digitalisierung
A. – Brandes Saal,5.OG	16:00h	Delegiertenversammlung (2G+ Veranstaltung, Anmeldung im Foyer)
A. – Brandes Saal,5.OG	19:00h	Arbeitsbedingungen in Mexiko



Die IG Metall Berlin und der DGB-Bezirk Berlin-Brandenburg hatten mit dem Arbeitskreis Internationalismus AKI zu einer öffentlichen Veranstaltung eingeladen. Auch eine Online-Teilnahme wurde ermöglicht. Insgesamt haben 20 Personen an den Ausführungen von Pati teilgenommen. Der Erste Bevollmächtigte der IG Metall Berlin, Jan Otto, und die stellvertretende Vorsitzende des DGB Bezirks Berlin-Brandenburg, Nele Tech, machten die Position der Gewerkschaften deutlich. Die Berliner AKI-Kolleg/en haben uns noch zum Essen begleitet. Am nächsten Abend wurden konkrete Kooperationsaktivitäten mit ihnen besprochen.

DGB Bundesvorstand in Berlin

am 18.02.2022



Der in der Lieferkettengesetz-Initiative zuständige Gewerkschafter ist Frank Zach und arbeitet in der internationalen Abteilung des DGB-Bundesvorstands in Berlin. Wir durften nur zu fünf am Gespräch teilnehmen. Der Kollege Radislav Banjas wurde im Eingangsbereich abgewiesen. Nach den Ausführungen von Pati hat Frank zugestanden, dass die Realität in den ‚deutschen‘ Betrieben in Mexiko anders ist als vom UBM angenommen. Es müssen erhebliche Anstrengungen unternommen werden, um das zu korrigieren.

Vlnr.: Pati Juan Pineda, Simon Ernst, Christoph Lenssen, Frank Zach, Ali Cicek, Foto: Kai Beutler

NGOs Germanwatch, Inkota und Weed in Berlin

am 18.02.2022



Etwa 120 Nicht-Regierungsorganisationen NGO engagieren sich in der Lieferketteninitiative. Zwar haben sie umfassendere Gestaltungsbereiche als der IGAKK: Für sie sind die Lieferketten beginnend mit der Rohstoffförderung und Umweltaspekte genauso im Fokus. Aber Pati konnte deutlich machen, dass echte Gewerkschaften in den mexikanischen Industriebetrieben ein erheblich besserer Unterstützer gegen Umwelt- und Menschenrechtsverstöße sind als die derzeitigen Arbeitgeberschutz- und Repressionsgewerkschaften SchuRG. Die drei vertretenen NGOs Germanwatch, Weed und Inkota würden sich über ein gesteigertes gewerkschaftliches Engagement in der Arbeitsgruppe 3: UBM, Überbetrieblicher Beschwerdemechanismus, sehr freuen. Vlnr.: Simon Ernst, Kai Beutler, Sarah Guhr, Anton Pieper, Patricia Juan Pineda und Lara Siever.

Review-Workshop UBM Lieferkettengesetz Regenbogenfabrik in Berlin

am 19.02.2022



Zum Abschluss wurden im Seminarraum der Kreuzberger Regenbogenfabrik die Ideen und Rückmeldungen zusammengebunden und die nächsten Schritte festgelegt. Die insgesamt 20 Veranstaltungen wurden mit 1 bis 5 Sternen bewertet, maßgeblich von Pati, es ergab sich ein Durchschnittswert von 4,13. Die Dokumente aus der Arbeitsgruppe 3 UBM wurden verarbeitet und eine Critical-Point-Liste erstellt, Verstoßfälle zum Testen des Beschwerdemechanismus zusammengetragen und ein Handlungsplan entworfen. Der Hamburger Kollege Christian Menz konnte sturmbedingt nicht anreisen und nur online teilnehmen. Pati wurde dann verabschiedet und nächstentags am BER abgeliefert.

Jetzt geht es erst richtig los!! – Foto: Ali Cicek

Touristik



Für das Nebenprogramm blieb wenig Zeit – und auch Energie ... aber ganz ohne ging es auch nicht: In Köln hat es durchgehend geregnet, sodass statt Dombesuch die Brauhaußszene bevorzugt wurde. Für den Besuch im Engelshaus in Wuppertal hat es auch gereicht. In Eisenach durfte aber doch der Besuch der Wartburg mit Luthers Schreibzelle nicht fehlen. Zum Abschluss hat der einzige ZDF-Journalist Klemens Mosmann mit Pati und der IGAKK-Gruppe einen Stadtrundgang durch Berlin unternommen mit traurigen Höhepunkten am Terrorort Breitscheidplatz und Mauergedenkstätte Bernauer Straße. Dafür war der Pergamon-Altar gesperrt. Immerhin reichten die Sonnenstrahlen am Bundestag für ein trockenes Foto im Sturm. Vlnr: Uschi und Klemens Mosmann, Doro Lenssen, Radislav Banjas, Pati Juan Pineda, Simon Ernst, Christoph Lenssen, Ali Cicek

Der eigentliche touristische Höhepunkt war daher der Checkpoint Ali in Kreuzberg (Ali Cicek mit BurHans Köbrich)

